

NIEDERSCHRIFT

über die 33. Beratung des Finanzausschusses am 21.03.2019

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Herr Warnick bedankt sich bei allen Mitgliedern des Finanzausschusses für die gute und faire Zusammenarbeit in dieser Legislaturperiode.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Tauscher
Herr Frings
Herr Pfistner

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 21. März 2019

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 21. März 2019 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 24. Januar 2019

Frau Dr. Bastians-Osthaus hat schriftlich zur Niederschrift angemerkt, dass sie ab 18:30 Uhr an der Sitzung teilgenommen hat und nicht erst ab 19:30 Uhr.

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24. Januar 2019 wird festgestellt.

TOP 4	Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 24. Januar 2019
--------------	---

	aus dem Protokoll Nr. 31	
F 31/31.18	Die Verwaltung wird zum Thema „Erhöhung der Betreuungskosten pro Kind“ gebeten mitzuteilen, wie sich die Erhöhung im zweistelligen Bereich, prozentual auswirkt. Wie hoch liegen die derzeitigen Kosten pro Kind/Monat und wo liegen die Kosten dann nach Übertragung der Erweiterung des Hortes pro Kind/Monat.	Termin: 11.03.2019 Frau Braune / Frau erledigt mit Zu der Unterlage 11.03.2019
	aus dem Protokoll Nr. 32	
F 32/32.19	<u>Übertragung Grundstück Sportplatz</u> Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob, nachdem das Grundstück auf die Gemeinde Kleinmachnow übertragen worden ist und zu welchem Preis auch immer, eine Teilwertabschreibung im Jahr 2019 gemacht werden muss oder nicht. Ebenfalls geprüft werden soll, ob die Abschreibungsbeträge auch zu den Investitionskosten, die bei Beginn der Investition voraussichtlich anfallen werden, dargestellt werden.	Termin: 11.03.2019 erledigt mit Zu der Unterlage 11.03.2019

Herr Warnick merkt dazu an, dass damit die offenen Festlegungen erledigt sind.

Herr Baumgraß weist darauf hin, dass die Beantwortung der Festlegungen nicht im Internet stehen. Dies geschieht nach Aussage der Verwaltung zukünftig, ab nächster Wahlperiode.

TOP 5	Kleinmachnow-Museum in Vorbereitung
--------------	--

DS-Nr. 027/19

- Das bisherige Museumsprojekt wird als eine Grundlage für das zukünftige Kleinmachnow-Museum bis zum Jahr 2020 weitergeführt.
- Im Jägerstieg 2 finden diesbezüglich 2019 und 2020 weitere Aktivitäten statt, zu denen eine Museumswerkstatt für die Kleinmachnower Bevölkerung, das Ausstellungsprojekt mit dem Thema „100 Jahre FEIERN“ gemäß dem Vorschlag von Mu-

seumsinitiative Kleinmachnow e. V. (Anlage 2) sowie Veranstaltungen bei der „Langen Nacht der Kultur“ und dem „Tag des Offenen Denkmals“ gehören. Im Herbst 2019 wird das Kleinmachnower Zeitzeugenprojekt präsentiert.

- Parallel zu den vorgenannten Aktivitäten werden die noch offenen Fragen des Museumskonzepts geklärt. Spätestens zum Ende des Jahres 2020 erfolgen eine Endauswertung und eine endgültige Festlegung für die Museumsform in Kleinmachnow.
- Aus dem Haushalt der Gemeinde Kleinmachnow werden basierend auf dem Finanzplan (Anlage 3) für den Zeitraum 2019 bis 2020 Projektmittel für Personal- und Sachkosten in folgender Höhe bereitgestellt:

2018: 12.000,00 Euro (übertragen nach 2019)

2019: 20.000,00 Euro (zusätzlich)

2020: 20.000,00 Euro.

Zusätzliche Mittel für 2020 in Höhe von 22.500,00 Euro sind auszuführen, wenn der Nachweis über die Verwendung der Mittel für 2019 erfolgt ist.

- Eine Rechenschaftslegung zu Teilergebnissen des Projekts erfolgt in den Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales im September und November 2019.

Anlagen

Anlage 1 - DS-Nr.: 197/17 (ohne Anlagen)

Anlage 2 - Projektidee „100 Jahre- FEIERN“

Anlage 3 - Finanzplan Museumsprojekt 2019-2020 neu

Herr Nieter erläutert kurz den Sachstand zu dieser Drucksache aus dem Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales. Die Drucksache wurde in dem Ausschuss mit 3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung empfohlen.

Es gab dazu eine längere Diskussion. In der Förderliste gab es einen Teilpunkt, der zu einer Überschneidung zu diesem Antrag gesehen wurde. Eine eindeutige Trennung der Vorbereitung für ein Museumsprojekt und des Jubiläums 2020 lag nicht vor.

Frau Schwarzkopf ergänzte die Ausführungen von Herrn Nieter. Es gab Unklarheiten. Am 23. Januar 2018 war bereits diese Vorlage (DS-Nr. 197/17) im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales. Hierzu gab es Maßgaben. Diese Drucksache hieß dann, Kleinmachnow-Museum in Vorbereitung und Gemeindejubiläum. Die ursprünglichen Beträge wurden nicht übernommen, für 2018 60 TEUR, 2019 70 TEUR und 2020 80 TEUR. Es wurde hinzugefügt, dass die Freigabe für 2019 im November 2018 erfolgen soll. Bisher ist dieses nicht erfolgt. Im Laufe der Diskussion zu dieser Drucksache wurde herausgearbeitet, dass es kein Antrag der Museuminitiative ist, sondern ein Bekenntnis der Verwaltung und der Gemeindevertreter zu einem Kleinmachnow-Museum. Die Museuminitiative hat der Verwaltung angeboten, sie dabei zu unterstützen. Dies wurde alles vermischt. Hierzu gab es nochmals Klarstellung im Kreis der Antragseinreicher. Es wird jetzt diese Drucksache als Vorlage des Bürgermeisters gesehen. Es gibt gegenüber der Vorlage vom 23. Januar 2018, wo der Bürgermeister Einreicher war, nur geringfügige Änderungen.

Herr Nieter ergänzte weiter, dass die damalige Drucksache in der Dokumentation nicht vollständig war. Es gab dazu keinen Hinweis zur Maßgabe und auch die Abstimmergebnisse sind nicht eingetragen. Letztendlich wurde diese Drucksache im Hauptausschuss aufgrund der finanziellen Situation abgelehnt. Die jetzigen Einreicher knüpfen an die alte Drucksache an, dies ist aber nicht dieselbe.

Frau Dettke sieht es als wichtig an, dass die Drucksache noch in dieser Legislaturperiode beschlossen wird, da es für jemand neues schwierig ist, damit zurechtzukommen.

Herr Templin sieht es nicht als sinnvoll an, sich mit der Entwicklung dieser Drucksache zu beschäftigen. Er sieht diese Drucksache so, dass Mittel bereitgestellt werden sollen, damit weitergearbeitet wird, in der Museuminitiative oder als Museum oder als Ausstellung mit der Zielsetzung der Ausstellung zum 100-jährigen Jubiläum. Das weist auch das hinterlegte Konzept so aus. Herr Templin hatte dort dagegen gestimmt. Es gibt eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Jubiläums mit einem Finanzrahmen von 100 TEUR (20 TEUR 2019 und 80 TEUR 2020). Herr Templin hat die Vorstellung, dass in dem Rahmen auch eine Ausstellung vorbereitet wird, ggf. auch mit externer Hilfe.

Frau Dettke merkt an, dass bei dieser Arbeitsgruppe die Ausstellung nicht dabei ist. Für das Kleinmachnow-Museum gibt es nach Aussage des Bürgermeisters eine eigene Haushaltsstelle.

Herr Warnick merkt an, dass es in seiner Fraktion ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der Museumsinitiative gegeben hat und die Fragen nach Auffassung von Herrn Warnick nicht ausreichend beantwortet wurden. Es ist aus Sicht der Mehrheit der Fraktion nicht erkennbar, wofür das Geld von der Museuminitiative verwendet wird. Für 2019 steht bereits noch ein Restbetrag aus 2018 zur Verfügung. Herr Warnick kann dieser Drucksache nicht zustimmen.

Frau Schwarzkopf kann nicht nachvollziehen, warum die Museuminitiative ihr Konzept nicht transparent darlegen konnte. Mittlerweile haben sich die Kosten auch reduziert. Wenn die Museumspädagogik, die in der Vereinsförderung mit 5.500 EUR bewilligt wurde, später beginnt, dann reduziert sich der Gesamtbetrag. Man sollte nicht so lange warten, damit genügend Zeit für die Museumspädagogik bleibt.

Herr Harmsen ist es alles nicht transparent, da es für den gleichen Zweck unterschiedliche Töpfe gibt. Frau Braune informierte, dass es eine Haushaltsstelle für museale Zwecke und eine Haushaltsstelle für 100 Jahre Kleinmachnow gibt. Herr Harmsen bittet die Verwaltung klarzustellen, wer bekommt was unter dem Motto Museuminitiative oder Jubiläum 100 Jahre Kleinmachnow.

Herr Templin kann die Verwirrung nachvollziehen. Über die Vereinsförderung bekommt die Museumsinitiative e.V. 5.500 EUR für Museumspädagogik von der Gemeinde. Dies ist ein Jahresbetrag.

Herr Dr. Bucholdt merkt an, dass aufgrund der langen Diskussion immer mehr Verwirrung zu diesem Antrag vorliegt.

Herr Nieter bittet um Klarheit der Haushaltsstellen. Frau Braune teilt mit, dass es eine Haushaltsstelle für 100 Jahre Kleinmachnow gibt. Dafür sind für 2019 20 TEUR und für 2020 80 TEUR berücksichtigt. Des Weiteren gibt es eine weitere Haushaltsstelle für museale Zwecke von 20 TEUR für 2018. In 2018 wurden 8 TEUR bereits verauslagt. Der Rest von 12 TEUR wurde nach 2019 übertragen.

Herr Nieter fragt an, wofür der Betrag von 8 TEUR verauslagt wurde. Frau Schwarzkopf merkt an, dass es für Filmarbeiten für das Projekt Zeitzeugen war.

Herr Dr. Bucholdt erschließt sich die Dringlichkeit für den Antrag nicht.

Frau Schwarzkopf merkt an, dass für 2019 nun Mittel von 5.500 EUR und 12 TEUR für

dieses Projekt zur Verfügung stehen.

Herr Nieter merkt an, dass für die Museumsinitiative 5.500 EUR zur Verfügung stehen und für museale Zwecke, die nicht nur die Museumsinitiative betreffen, 12 TEUR. Die Frage für Herrn Nieter stellt sich nun, wie will man in Richtung Museum in Bezug auf das Jubiläum 2020 weiterkommen oder lässt es sich miteinander verbinden. Dies war der Ansatz des Antrages. Über diese Frage macht es aus Sicht von Herrn Nieter Sinn, nachzudenken. Es sollte mit den bisherigen Gemeindevertretern oder auch erst mit den neuen Gemeindevertretern darüber nachgedacht werden, ob man noch mehr Mittel benötigt. Herr Nieter sieht Handlungsbedarf bis zur Gemeindevertretungssitzung am 16.05.2019.

Frau Dettke merkt an, dass der Betrag von 12 TEUR nur ein Startbetrag ist.

Frau Schwarzkopf merkt an, dass die Ausschreibung für einen Kurator über die Gemeinde laufen muss. Die Museumsinitiative steht gern beratend zur Verfügung.

Herr Templin merkt an, den Prozess, der schon über mehrere Jahre gelaufen ist, nicht auslaufen zu lassen und fortzuführen. Hier ist man zur Erkenntnis gekommen, dass eine Ausstellung gemacht werden soll. Herr Templin regt an, dass eine Ausstellung mit dem Jubiläum zusammengefasst wird. Ein Mehrbedarf an Geldern ist dann im Haushalt 2020 zu berücksichtigen.

Herr Dr. Bucholdt merkt an, dass nach den Grundsätzen der Haushaltsführung konkret formuliert werden soll, wofür die Mittel verwendet werden.

Herr Warnick weist daraufhin, dass der Finanzausschuss tagt und jetzt trotzdem eine sehr ausführliche Diskussion zum Inhalt geführt wurde, die eher Gegenstand des KUSO-Ausschusses sein sollte. Er regt eine Konkretisierung des Antrages an.

Herr Harmsen nimmt zur Kenntnis, dass es jetzt auch einen Museumverein e.V. gibt. In der heutigen Diskussion soll sich der Haushalt von Frau Konrad erhöhen und sie kann dann fachbezogen für das Kleinmachnow Jubiläum 2020 mit dem Museum darüber verfügen. Die Vorlage sagt nun, dass die Mittel ausgegeben werden können, nachdem für 2019 und 2020 der Nachweis gegeben ist. Hier wird Geld freigegeben ohne Nachweis, wofür es benötigt wurde. Er ist mit der Vorlage nicht einverstanden, weil sie sehr unkonkret formuliert ist.

Frau Dettke merkt an, dass der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales die Vorlage empfohlen hat und der Finanzausschuss nur das Geld bewilligt.

Frau Dr. Bastians-Osthaus gibt zu Protokoll, dass nach der jetzt geführten Diskussion die Verwirrung komplett ist. Es weiß keiner, wer welches Geld wofür bekommen soll. Die Vorlage lässt es nicht klar erkennen und ist in der hier vorliegenden Form abzulehnen. Sie unterstützt trotzdem die Errichtung und Förderung eines Museums in Kleinmachnow. Sie kann der Vorlage nicht zustimmen und bittet die Einreicher darum, dass nach der Diskussion genau aufbereitet wird, wer was bekommen soll zu welchen Zwecken. Spätestens zur Gemeindevertretungssitzung sollte dies vorliegen.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 027/19 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 027/19 erfolgt mit 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimme und 0 Enthaltung.

TOP 6	Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Abenteuerspielplatzes (Bürgerhaushalt 2018, Plätze 01 u. 08, DS-Nr. 175/17 und 182/17 v. 16.11.2017)	DS-Nr. 024/19
--------------	---	----------------------

- 1) Die Gemeinde Kleinmachnow errichtet einen Erlebnisspielplatz. Die dazu erforderlichen Schritte sind so voranzutreiben, dass die Umsetzung im Jahr 2020 erfolgen kann.
- 2) Die erforderlichen Vorplanungskosten in Höhe von 40.000 € sind aus dem Haushalt 2019, Deckungsreserve, zur Verfügung zu stellen.
- 3) Die zuständigen Ausschüsse der Gemeindevertretung sind regelmäßig über den Stand zu unterrichten.

Frau Schwarzkopf erklärt, dass es im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales eine weitere Vorlage zum Standort gegeben hat. Sie möchte gern wissen, was das Gutachten für die Standortuntersuchung gekostet hat.

Herr Nieter ergänzt dazu, dass es ein Konzept in Kleinmachnow (KIK) aus der vorletzten Wahlperiode gibt, dass sich bereits mit der Untersuchung von Standorten beschäftigt hat. Dieses war etwas überholt, so dass im Zuge des Bürgerhaushaltes und dem Votum aus dem Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales angeregt wurde, dieses zu überarbeiten. Es geht um die Kosten für die Überarbeitung des Konzeptes.

Die Kosten werden von der Verwaltung an alle Mitglieder des Finanzausschusses nachgereicht.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 024/19 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 024/19 erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung.

TOP 7	Errichtungsbeschluss zum Vorhaben "Querungshilfe Zehlendorfer Damm, Höhe Altes Dorf, ehemaliger Gutshof"	DS-Nr. 035/19
--------------	---	----------------------

- Die Gemeindevertretung stimmt der Entwurfsplanung zur Errichtung einer Mittellinsel auf der Landesstraße L 77 - Zehlendorfer Damm in Höhe des Alten Dorfes (ehemaliger Gutshof) als Querungshilfe für Fußgänger zu.
- Zur Vorfinanzierung des Kostenanteils des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg und des Anteils der Gemeinde Kleinmachnow werden außerplanmäßig 166,- T € aus der investiven Deckungsreserve zur Verfügung gestellt.
- Die Baumaßnahme soll im Juni/Juli 2019 umgesetzt werden.

Herr Templin merkte an, dass im Bauausschuss und auch im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnung eine ausgiebige Diskussion geführt wurde. Es ist schwer nach-

zuvollziehen, warum der Fußgängerüberweg wegen zu geringer Zahlen an Fußgängern abgelehnt wurde und eine Querungshilfe entstehen soll. Vielleicht wird später der Bedarf für einen Fußgängerüberweg ersichtlich. Es handelt sich um eine Landesstraße. Die Gemeinde zahlt nur 46 TEUR, der Rest das Land. Man bekommt nun mit einer „schlechten“ Lösung etwas kostengünstig, so dass es eigentlich dumm wäre, darauf zu verzichten.

Herr Baumgraß kann in vielen Punkten Herrn Templin zustimmen. Ihm erschließt sich nicht die Notwendigkeit einer Mittelinsel. Die Straßenbreite ändert sich nicht. Man kann eigentlich 2 Minuten warten, bis die Autos vorbei sind, ohne dass man Gefahr läuft. 186 TEUR auszugeben und nur 140 TEUR vom Land zu erhalten, ist für Herrn Baumgraß betriebswirtschaftlich unsinnig.

Frau Dettke fragt an, wie lange der Zehlendorfer Damm gesperrt werden soll. Frau Braune antwortet, dass nach Aussage vom Bauamt die Fertigstellung noch vor der Sperrung der Ramrathbrücke erfolgen soll.

Frau Bastians-Osthaus merkt an, dass sie es gut findet, dass die Gemeinde mal im Voraus plant. Das alte Dorf wird zunehmend genutzt und angenommen. Wenn die Sperrung der Ramrathbrücke erfolgt ist, dann wird der Verkehr katastrophaler. Die Mittelinsel ist unbedingt notwendig, damit die Menschen über die Straße kommen. Insofern ist es eine sinnvolle Maßnahme. Zebrastreifen wären schöner gewesen. Wenn aber die Untere Verkehrsbehörde dies ablehnt, dann haben wir keine Möglichkeit. Deshalb sollten die Mittel zur Verfügung gestellt werden, um die Verkehrssicherheit an der Stelle zu gewährleisten.

Frau Schwarzkopf schließt sich der Meinung an. Städteplanerisch ist es wichtig. Es würde die ganze Gebäudekonzeption und die Nutzung dieser Gebäude beruhigen.

Herr Harmsen hat eine Verständnisfrage. Der Finanzausschuss genehmigt das hier. Ist das Land dann verpflichtet zu zahlen?

Frau Braune bejaht dieses. Es gibt dazu eine Vereinbarung zwischen dem Landesbetrieb Straßenwesen und der Gemeinde. Der Landesbetrieb zahlt die Straße und die Querungshilfe. Die Gemeinde ist für die Geh- und Radwege zuständig sowie für die Oberfläche der Querungshilfe.

Herr Harmsen fragt nach, ob im Haushalt des Landes dazu Gelder berücksichtigt sind.

Frau Braune merkt an, dass es dazu bereits Abstimmungen gab.

Herr Baumgraß merkt an, dass sich ihm die Querungshilfe nicht erschließt,

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 035/19 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 035/19 erfolgt mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung.

TOP 8	Anfragen an die Verwaltung
--------------	-----------------------------------

Herr Harmsen gibt die Anregung für die kommende Wahlperiode, dass im Zuge der Erhöhung der Sicherheitsvorschriften der Feuerwehr auch mehr investiert werden

muss und das längerfristige Konzept durch die Feuerwehr vorgestellt wird.

TOP 9

Sonstiges

Frau Braune informiert darüber, dass im Bauausschuss über die Anzahl der E-Ladesäulen und deren Finanzierung gesprochen wurde. Es gibt den Grundsatzbeschluss über die Errichtung von 5 Ladesäulen. Jetzt sind es 7 Normallader und ein Schnelllader. Es geht hierbei um zusätzliche überplanmäßige Mittel von 140 TEUR, die teilweise gefördert werden sollen. Ein Fördermittelgeber ist das Land mit ca. 30 TEUR. Der Antrag wurde bereits gestellt. Es liegt noch keine Bestätigung vor. Der andere Fördermittelgeber ist die ILB für den Schnelllader, wo auch schon der Antrag gestellt wurde. Hier geht es um ca. 35 TEUR. Die Drucksache für den Antrag der überplanmäßigen Mittel wird für die Gemeindevertretungssitzung am 16.05.2019 von der Bauverwaltung vorbereitet.

Frau Schwarzkopf fragte nach, wer über die Abrechnung entscheidet.
Frau Braune antwortete, dass es für die Normallader bereits eine Ausschreibung dazu gab. Diese Drucksache über die Vergabe wird ebenfalls vorbereitet und in der Gemeindevertretungssitzung am 16.05.2019 zur Abstimmung gegeben.

Herr Warnick sprach seine PowerPoint Präsentation zur Gewerbesteuer an. Er wurde durch Herrn Tauscher gebeten, diese elektronisch an die Mitglieder des Ausschusses per Mail zu verteilen, was auch geschah. Herr Warnick merkte an, dass diese PowerPoint Präsentation jetzt im Internet herumkuriert. Er wurde von einer fremden Dame dazu schriftlich kontaktiert. Somit wurde die Präsentation weit verbreitet, was unfair ist. Herr Warnick hält es für keinen guten Stil, dass ohne sein Wissen die Präsentation verbreitet wurde. Herr Warnick wird bei einer Wiederwahl seine Konsequenzen daraus ziehen und nichts mehr elektronisch weitergeben.
Herr Baumgraß gibt die Empfehlung, solche Unterlagen mit "copyright" und „zur Weitergabe verboten“ zu versehen.

Kleinmachnow, den 11.04.2019



Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlagen